

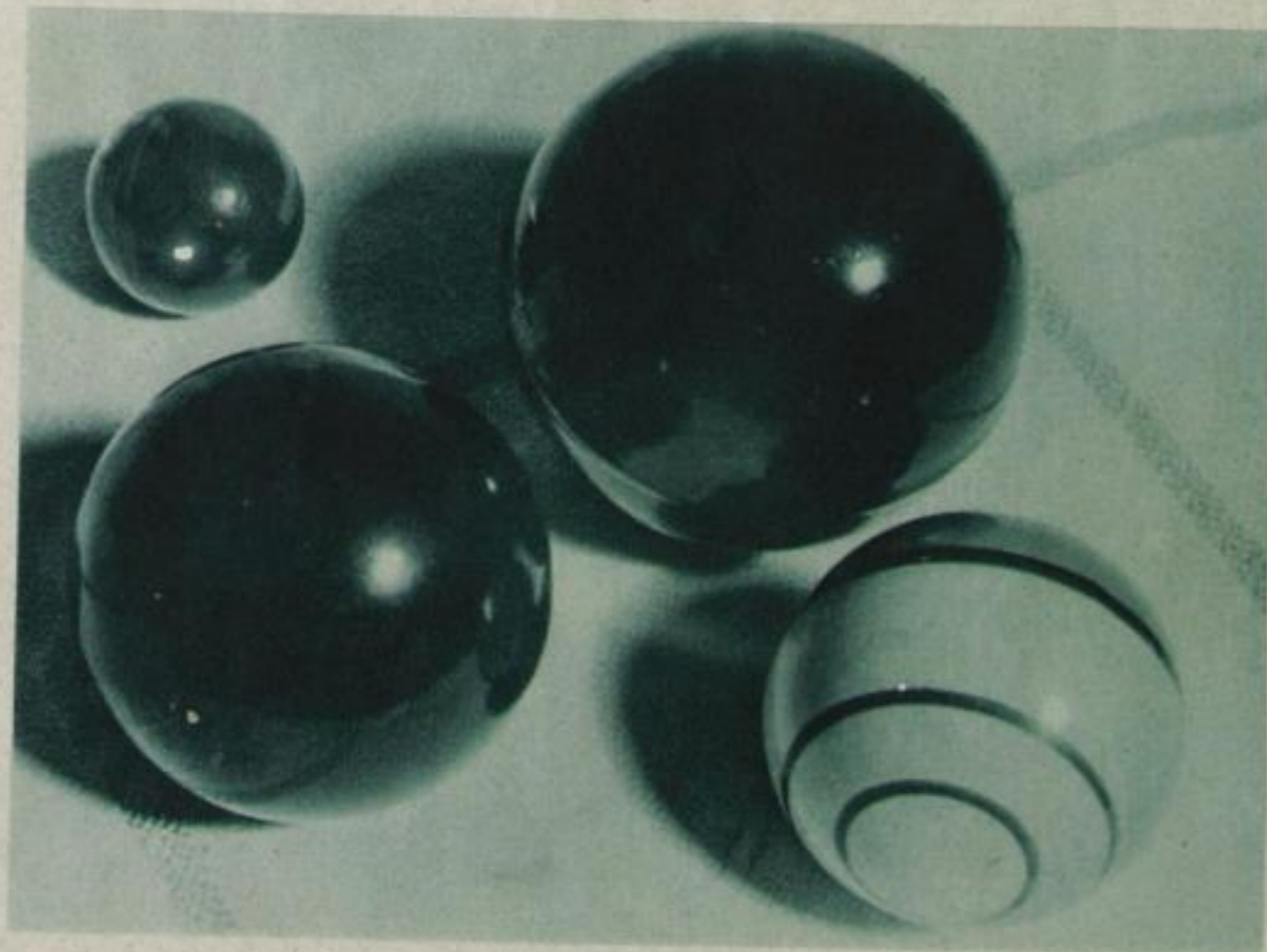


Prof. Max Burchartz (Essen): Lotte, Auge

für den Salon, fürs Album. Wir sind nichts als sehr nüchterne Berichterstatter mit der Kamera — freilich suchen wir in allen Winkeln nach Entdeckungen. Mehr noch, wir stellen fest: dieselbe hunderttausendmal

gesehene Sache hat ein völlig neues Gesicht, betrachtet man sie einmal aus einer ganz anderen Perspektive, Wir sind gewohnt, die Welt aus 1,60 Meter Höhe zu sehen, aber, von oben oder von unten betrachtet, kann sie neu sein wie am ersten Tag. Und dann: aus allernächster Nähe be- sehen wir uns einmal die unschein- baren Dinge, und die unbestech- liche Schärfe unserer Objektive deckt einen phantastischen For- menreichtum auf, nüchterne Doku- mente der Wirklichkeit beginnen abenteuerliche Entdeckungen zu werden.

Ja, das ist es: die Kamera zieht auf Abenteuer aus. Und das Be- glückende dabei: sie ist nicht mehr das Instrument ästhetisierender Zirkel, sie will nicht mehr Kunst



Änne Biermann (Gera): Kinderspielbälle